

# P A R O D O S

## Pressemitteilung

### Ein radikal-provokantes Gedankenexperiment von Axel Schlotे: Der Eisbär im Parlament oder Parasitendämmerung. Anthropozäne Rest-Optionen

Das Anthropozän geht zu Ende, bevor es recht begonnen hat. Artensterben, Klimawandel & Co. – die Daten sind eindeutig: Aus nimmersatter Gier liquidieren wir Zweifüßler unsere Lebensgrundlagen und vertilgen uns selbst. Leugnung und Selbstbetrug beruhigen zwar vorübergehend, halten unsere Selbstaussrottung aber nicht auf, die sich längst verselbständigt hat. Etwas grüne Kosmetik – symbolische statt existentielle Vernunft – verzögert unseren Selbstmord auf Raten nur und treibt ihn in die schmerhaft-zähe Verlängerung. Quo vadis, homo sapiens: Rettung oder Erlösung – Notbremse oder rauschhafte Selbstvernichtung?

Axel Schloté baut nüchtern auf seine philosophischen Arbeiten auf und schlüpft in zwei fiktive Rollen: mokant-barmherziger Scharfrichter und kompromißloser Weltretter. Uns Parasiten bleiben zwei Rest-Optionen: der Eisbär im Parlament oder Parasitendämmerung – die Herrschaft an die Natur übergeben oder lustvoll-beschleunigt von der Weltbühne abtreten. Utopie oder Dystopie – aber welche Option ist was? Das Gedankenexperiment ist radikal, provokant, polemisch. Satire oder bittersüßer Ernst? Was sich als Übertreibung tarnt und exzentrisch erscheint, ist realistischer als blumige Klimaprotokolle und schwurbelige Phantasien vom „grünen“ Wachstum.

#### Aus dem Inhalt

##### Prolog

**A. Der Eisbär im Parlament:** Wacht auf, wahrhaft Verdammte dieser Erde! – Zeit zum Rücktritt – Tödliche Herrschaft der Menschen – Widersprüche der Demokratie – Häßliche Seiten von Freiheit und Wohlstand – Irrationaler Wille und sein Charakter – Ohnmächtige Vernunft – Horror-Programm der Notbremsung – Rettende Herrschaft der Natur – Die Weisheit von Flora und Fauna

**Z. Parasitendämmerung:** Völker, ignoriert die Signale! – Befreiung vom Leben – Feiges „Untier“ – Erlösungssehnsucht der Parasiten – Neue Chancen dank Klimawandel – Visionäres Stufenprotokoll der Vernichtung – Verheerende Urteile über uns Raubtiere – Konzept beschleunigter Selbstaussrottung – Vorfreude auf die ewige Ruhe

##### Epilog

#### Zitat (aus dem Epilog)

„Das Ende des Anthropozäns kommt partout, aber niemand weiß, womit es endet. Bis zum Point of no Return – falls er noch nicht überschritten ist – ist die Zeit knapp, die Rest-Optionen des homo sapiens sind begrenzt: Notbremsung oder Turbo in den Untergang? Der Eisbär im Parlament brächte die demütigende Rettung der Menschheit durch Aufgabe ihrer Herrschaft und Fügung unter fremdes Regiment; die Parasitendämmerung wäre die lustvolle Vernichtung durch eigene Hand, dem Willen gemäß, aber um den Preis erheblicher Qualen der letzten Generation, denen die Lust vergehen wird. Es ist die Auswahl zwischen kastriert werden und ungeboren bleiben. (...)

Natürlich gibt es eine dritte Option: business as usual, in Nuancen mehr oder weniger rücksichtslos. Das ist die wahrscheinlichste Option, eine Langfassung der Parasitendämmerung. Bequemlichkeit und Hochmut treiben uns dahin, das Ergebnis gleicht der beschleunigten Parasitendämmerung, nur der Weg ist länger und zäher. Dann wird nicht eine letzte Generation darunter leiden, sondern mehrere Generationen bis zum finalen Exitus der Gattung. (...)

Utopie oder Dystopie – noch hat die Menschheit eine Wahl. Doch welche Option ist was? Zuerst erscheint der Eisbär im Parlament als Utopie der Rettung, die Parasitendämmerung als Dystopie der Vernichtung, denn der Mensch will leben. Ist tatsächlich aber nicht der Eisbär im Parlament die Dystopie, der große Schrecken für alle maßlos lüsternen Parasiten? Und kommt nicht dagegen dem wahren Naturliebhaber der Untergang des Menschen einer Utopie gleich?“

Axel Schloté: Der Eisbär im Parlament oder Parasitendämmerung. Anthropozäne Rest-Optionen  
Parodos Verlag: Berlin 2026 – 17,90 € – ISBN 978-3-96824-048-0

Axel Schloté, Autor und Philosoph, promovierte 1996 mit einer Arbeit über Zeit. Nach Brotberufen beim Südwestfunk und als Redenschreiber im Bundesarbeitsministerium hat er zahlreiche Bücher veröffentlicht, u.a. „Die beiden Grundprobleme der Philosophie“ (K&N 2021), „Bin ich dann mal weg? Philosophische Einwände gegen die Angst vor dem Tod“ (Parodos 2023) und „APORIA“ (Parodos 2024).

**Kontakt:** Parodos Verlag Berlin, Herr Thomas Müller – Tel. 030-75541403 – mail@parodos.de

**Der Text ist zur freien Verwendung. Kostenloses Rezensionsexemplar bitte anfordern.**